

# Geld für mobiles Büro

## Praunheimer Wohnanlage an der Mühle freut sich über Spende

Von Clemens Dörrenberg

**E**intracht-Fans sind nicht bloß für negative Schlagzeilen gut. Das haben sie einmal mehr am Freitag gezeigt. Der gemeinnützige Verein „Fußballer und Fans helfen“ überreichte da den 46 geistig behinderten Bewohnern der ältesten Wohneinrichtung der Praunheimer Werkstätten, einen Scheck in Höhe von 16 000 Euro.

Die Übergabe beginnt mit großen Umarmungen, als das elfköpfige Team auf dem Hof der alten Mühle mit den Bewohnern zusammentrifft. „Wir sind auf Spenden angewiesen“, betont die Leiterin der Wohnanlage, Hilde Koppe. Der „alte Baubestand“ der Einrichtung mache immer wieder Renovierungen erforderlich und verschlinge viel Geld. Die Spende der Fußballfans will sie für ein mobiles Büro nutzen. Geeignete Besprechungsräume fehlen nämlich, die Platzkapazitäten in der Einrichtung sind erschöpft.

Dazu soll ein Container mit rund 13 Quadratmetern Bürofläche auf der Wiese im Hof der Wohnanlage aufgestellt werden. „Dort können wir dann vertrauliche Gespräche mit Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern führen“, sagt die zweite Leiterin Margit Bokelmann.

### Fußballer und Fans haben dieses Jahr deutlich mehr Geld eingesammelt

Insgesamt 17 000 Euro hat der Verein „Fußballer und Fans helfen“ innerhalb eines Jahres gesammelt, 3 000 Euro mehr als im Vorjahr. Davon erhält der Verein „Jugendberatung und Jugendhilfe“, der unter anderem drogenabhängige Menschen unterstützt, 1 000 Euro. „Wir sammeln das ganze Jahr, aber unsere Kernveranstaltung ist ein Benefiz-Fußballturnier“, sagt Sprecherin Tanja Meyer.

Neben Privatpersonen gebe es auch Firmen, die Geld, Essen und

Sachmittel spendeten. Denn für das Turnier mit rund 1 000 Besuchern auf der Sportanlage der SG Praunheim, im Mai zum sechsten Mal ausgetragen, würden neben Grillgut und Brötchen auch Bierzeltgarnituren, Zelte, Schirme, Kühlschränke, Tombola-Preise, Schiedsrichter sowie ehrenamtliche Sanitäter benötigt.

„Wir wollen eine enge Bindung zu den Spendenempfängern erreichen“, sagt Meyer, „um so Berührungspunkte zu behinderten Menschen abzubauen.“ Sie möchte mit dem gemeinnützigen Engagement auch das, mitunter, schlechte Image der Eintracht-Anhänger aufpolieren. „In der Fan-Szene steckt viel Potenzial“, sagt sie. Dabei kämen die Unterstützer aus verschiedenen Altersgruppen, sehr erfreulich sei, dass auch viele junge Leute mitmachen. Als Termin für das Benefiz-Turnier im kommenden Jahr ist der 6. Juni geplant.

**Weitere Info gibt es** im Internet unter [www.fufh.org](http://www.fufh.org)